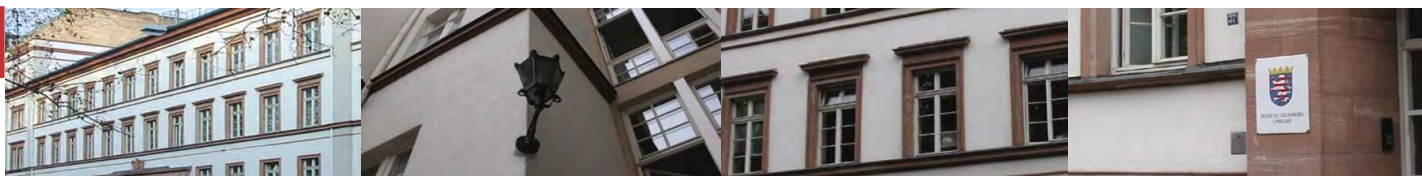




Statistische Berichte



Kennziffer: F II 2 - j/11

Juli 2012

Baufertigstellungen in Hessen im Jahr 2011

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Zwania	0611 3802-401
Herr Pfennig	0611 3802-407
E-Mail	bauen@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-495
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Grafiken	
1. Fertiggestellte Wohnungen in Hessen 2002 bis 2011 — Alle Baumaßnahmen	7
2. Fertiggestellte Nutzflächen im Nichtwohnbau in Hessen 2008 bis 2011 nach Gebäudearten — Errichtung neuer Gebäude	7
Tabellenteil	
1. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010 und 2011	8
2. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der fertiggestellten Wohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Art der Bauweise — Errichtung neuer Gebäude	8
3. Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2011 — Alle Baumaßnahmen	9
4. Durchschnittliche fertiggestellte Wohnungen nach Wohnungsgröße und umbauter Raum im Wohnbau 1980, 1985, 1990, 2000 bis 2011 Errichtung neuer Gebäude	9
5. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren Errichtung neuer Gebäude	10
6. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren Alle Baumaßnahmen	11
7. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren Errichtung neuer Gebäude	12
8. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 im Fertigteilbau nach Gebäudearten und Bauherren — Errichtung neuer Gebäude	13
9. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	14
10. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	14
11. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Gebäudearten und der verwendeten Primären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	15
12. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Gebäudearten und der verwendeten Sekundären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	16
13. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und der verwendeten Primären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	17
14. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und der verwendeten Sekundären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	18
15. Fertiggestellte Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2011 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	20
16. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken — Alle Baumaßnahmen	21
17. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken — Errichtung neuer Gebäude	22
18. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken — Alle Baumaßnahmen	23
19. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	24
20. Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen 2002 bis 2011	25
21. Abgang von Gebäuden 2002 bis 2011 nach Abgangsursachen	25

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält das Jahresergebnis 2011 der Statistik über die fertiggestellten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau sowie eine Übersicht über Abgänge von Gebäuden. Das Ergebnis beruht auf den jährlichen Meldungen der Bauämter über die Ingebrauchnahme der Bauten. Ergänzend hierzu fließen die Ergebnisse der am Jahresende durchgeführten Bauüberhangserhebung ein, bei der alle bereits vollzogenen, jedoch in der laufenden Baufertigstellungsstatistik des abgelaufenen Jahres noch nicht gemeldeten Fertigstellungen, erfasst werden. Die Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung gehören neben der Baugenehmigungs- und Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und liefern Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz — HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Art der Beheizung

Bei der Art der Beheizung unterscheidet man Fernheizung (Beheizung größerer Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus), Blockheizung (Beheizung eines Häuserblockes von einem außerhalb der Gebäude liegenden Heizsystem aus), Zentralheizung (Beheizung eines Gebäudes von einer im Gebäude befindlichen Heizung aus), Etagenheizung (Beheizung aller Räume einer Etage von einer Heizquelle aus) oder Einzelraumheizung.

Bauabgang

Als Bauabgang werden Gebäude und Gebäudeteile erfasst, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit oder ohne Baumaßnahme) geändert wird.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Fertigteilbau

Wird ein Bauwerk aus vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) errichtet, spricht man von Fertigteilbau. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile für Außen- und Innenwände verwendet werden. Der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) muss dabei aus Fertigteilen bestehen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Haustyp

Es wird unterschieden zwischen Einzelhaus, Doppelhaus, gereihtem Haus sowie sonstigem Haustyp. Ein **Einzelhaus** ist ein einzelnes, freistehendes Wohngebäude, das aus mehreren Gebäudeteilen bestehen kann. Ein **Doppelhaus** besteht aus zwei Wand an Wand gebauten Wohngebäuden, die durch massive, vom Keller bis zum Dach reichende Wände getrennt sind. Einzel- bzw. Doppelhäuser können Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser sein. Ein **gereihtes Haus** ist ein Wohngebäude, das mit mindestens zwei anderen Wohngebäuden gleichen Typs (Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus) aneinander gebaut ist. Entscheidend für die Zuordnung zu diesem Haustyp ist, dass eine Gebäudeseite unmittelbar auf der Grundstücksgrenze liegt. Auch Reiheneckhäuser zählen dazu. Alle Wohngebäude, die nicht in die genannte Typisierung einzuordnen sind, werden als „sonstiger Haustyp“ zusammengefasst.

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichem Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, in den Bereichen der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnen sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Überwiegend verwendeter Baustoff

Als überwiegend verwendeter Baustoff gilt derjenige Baustoff, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes hauptsächlich verwendet wird. Zu den **Ziegeln** rechnen dabei alle aus tonhaltigem Lehm gebrannten Mauersteine. **Kalksandsteine** im Sinne dieser Erhebung sind aus Kalk und Sand unter Zugabe von Wasser industriell hergestellte Mauersteine. Natürlich vorkommender Sandstein wie auch andere Natursteine und andere nicht explizit aufgeführte Baustoffe werden der Position „**Sonstiges**“ zugeordnet. **Porenbeton** ist ein poröser, mineralischer Baustoff. Die wesentlichen Ausgangsstoffe sind feingemahlene quarzhaltige Gesteinskörnung (Sandmehl), Brandkalk und/oder Zement sowie Aluminiumpulver als Treibmittel. Von **Leichtbeton** spricht man bei Betonen mit einem sehr geringen Raumgewicht (definiert in DIN 1045). Erreicht wird das durch die Beimischung von Gesteinskörnungen mit hoher Porosität (z.B. Bims, Lavaschlacke, Blähton).

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten sind die Kosten gemäß DIN 276 (in der jeweiligen gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten für die Baukonstruktionen (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen, jeweils incl. Umsatzsteuer.

Verwendete Heizenergie

Bei der Angabe zur Heizenergie wird unterschieden in **primäre** und **sekundäre** Heizenergie. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwiegende Energiequelle. Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird. Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihrer Bedeutung (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung kein klassisches Heizsystem, sondern Lüftungsanlagen haben, gelten als **Passivhäuser**.

Wärmepumpen werden nach der Wärmequelle eingeteilt. So unterscheidet man für Wärmepumpen die Wärmequellen Erde (**Geothermie**), Luft (Aerothermie) und Wasser (Hydrothermie). Die Thermiearten Aerothermie und Hydrothermie werden hier unter **Umweltthermie** zusammengefasst.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnheime

Unter Wohnheimen versteht man **Wohngebäude**, in denen Personen gemeinschaftlich wohnen und Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) nutzen. Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen erfolgt nach der primären Bestimmung des Gebäudes zu Wohnzwecken (z. B. Schüler- und Studentenwohnheime, Altenheime, Behindertenheime). Im Unterschied dazu zählen Pflege- und Krankenhäuser, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter zu den Nichtwohngebäuden (Anstaltsgebäude). Wohnheime werden erst ab 1983 den Wohngebäuden zugeordnet, während sie bis 1982 bei den Nichtwohngebäuden ausgewiesen sind.

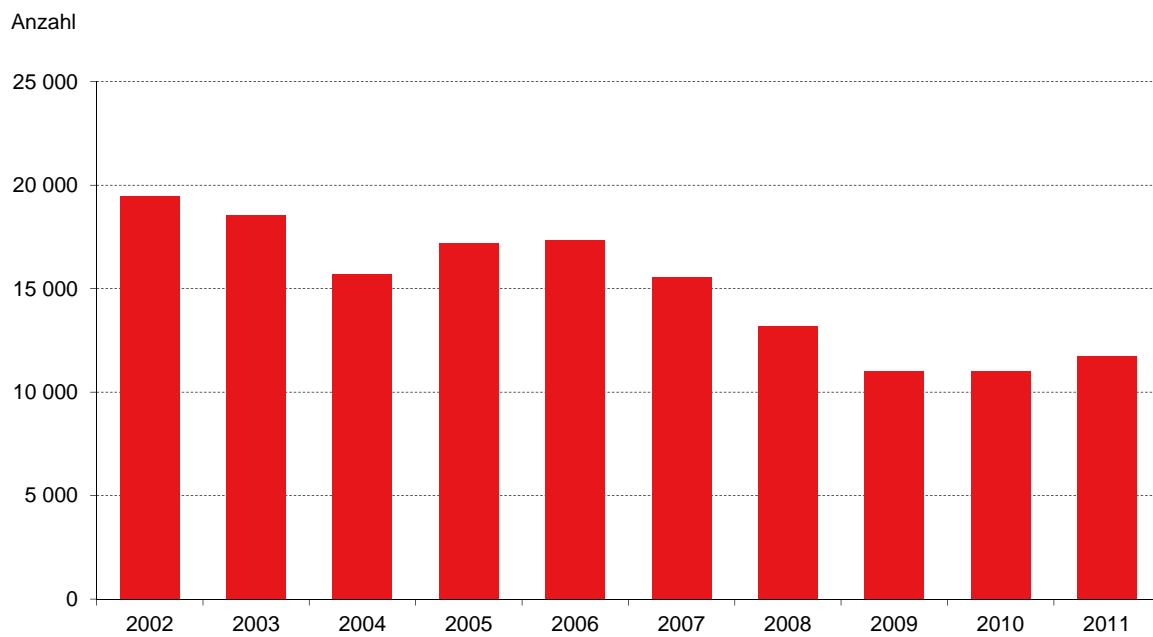
Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die zu Wohnzwecken bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben. Küchen sind unabhängig von ihrer Fläche stets Wohnräume.

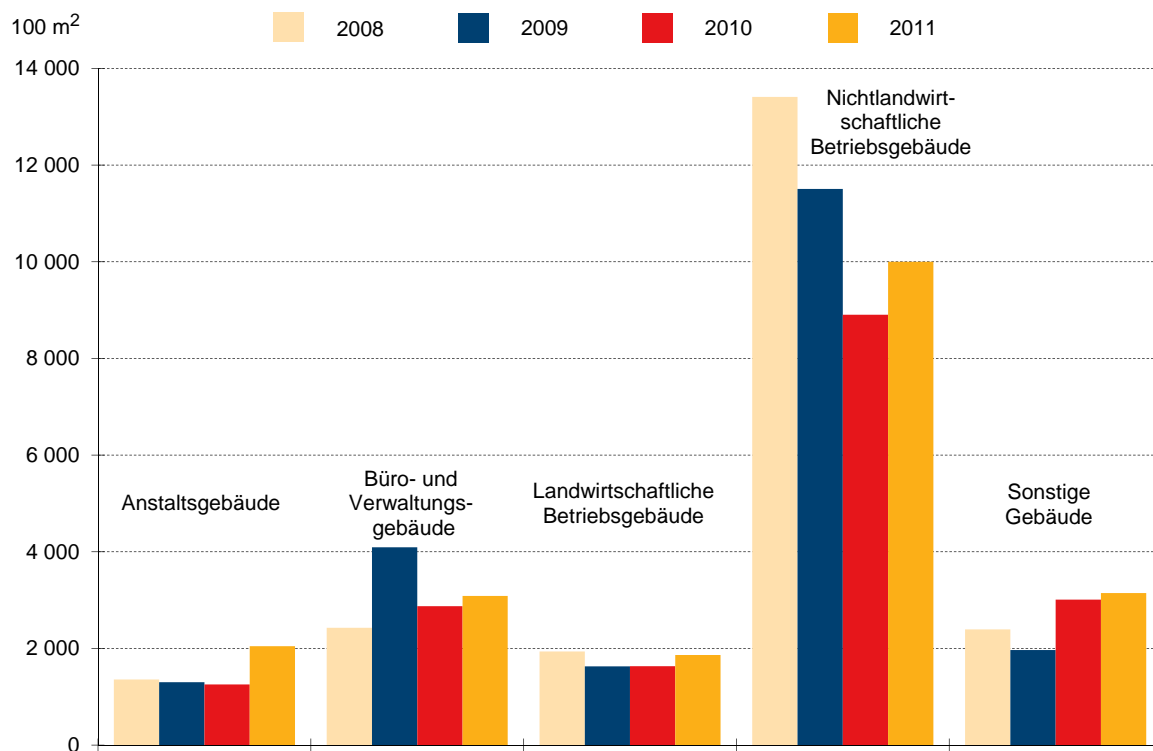
Wohnungen

Unter einer Wohnung versteht man die Gesamtheit der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen abschließbaren Zugang sowie einen Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

1. Fertiggestellte Wohnungen in Hessen 2002 bis 2011 – Alle Baumaßnahmen –



2. Fertiggestellte Nutzflächen im Nichtwohnbau in Hessen 2008 bis 2011 nach Gebäudearten – Errichtung neuer Gebäude –



1. Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010 und 2011

Gebäudeart	Gebäude/ Baumaßnahme	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte reine Baukosten 1000 Euro
		1000 m ³	100 m ²	insgesamt	Wohnfläche	
					100 m ²	

2010

Wohnbau

Alle Baumaßnahmen	8 065	X	3 718,2	10 783	12 670,2	1 781 565
dar. Errichtung neuer Gebäude	4 863	5 816	4 016,9	9 677	10 800,6	1 463 701

Nichtwohnbau

Alle Baumaßnahmen	3 365	X	20 364,1	225	186,3	2 601 921
dar. Errichtung neuer Gebäude	1 477	11 032	17 671,9	217	175,4	1 900 007

2011

Wohnbau

Alle Baumaßnahmen	8 380	X	3 770,3	11 504	13 553,8	1 948 491
dar. Errichtung neuer Gebäude	5 219	6 178	4 230,0	10 143	11 469,4	1 616 567

Nichtwohnbau

Alle Baumaßnahmen	3 432	X	24 242,4	216	174,9	3 097 452
dar. Errichtung neuer Gebäude	1 460	12 719	20 139,8	193	164,4	2 219 357

Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %

Wohnbau

Alle Baumaßnahmen	3,9	X	1,4	6,7	7,0	9,4
dar. Errichtung neuer Gebäude	7,3	6,2	5,3	4,8	6,2	10,4

Nichtwohnbau

Alle Baumaßnahmen	2,0	X	19,0	– 4,0	– 6,1	19,0
dar. Errichtung neuer Gebäude	– 1,2	15,3	14,0	– 11,1	– 6,3	16,8

2. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der fertiggestellten Wohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Art der Bauweise

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Wohngebäude insgesamt	davon mit einer Zeitspanne von . . . Monaten					
		unter 6	6	12	18	24	30
			bis unter				
			12	18	24	30	36

36
oder mehr

Konventioneller Bau

Wohngebäude mit								
1 Wohnung	3 225	122	932	916	477	244	182	352
2 Wohnungen	404	7	85	105	51	39	27	90
3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	484	5	60	122	114	79	42	62
Wohngebäude z u s a m m e n	4 118	134	1 077	1 147	642	363	251	504

Fertigteilbau

Wohngebäude mit								
1 Wohnung	988	97	527	153	82	62	17	50
2 Wohnungen	91	4	30	21	11	6	9	10
3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	21	—	1	4	4	6	2	4
Wohngebäude z u s a m m e n	1 101	101	558	179	97	74	28	64

Wohnbau i n s g e s a m t

Wohngebäude mit								
1 Wohnung	4 213	219	1 459	1 069	559	306	199	402
2 Wohnungen	495	11	115	126	62	45	36	100
3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	505	5	61	126	118	85	44	66
Wohngebäude i n s g e s a m t	5 219	235	1 635	1 326	739	437	279	568

¹⁾ Ohne Wohnheime.

3. Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2011

Alle Baumaßnahmen

Jahr	Wohnungen insgesamt ²⁾	davon mit . . . Wohnräumen ¹⁾						Wohnräume ¹⁾		Wohnfläche	
		1 bis 2	3	4	5	6	7 oder mehr	ins-gesamt	je Wohnung	ins-gesamt	je Wohnung
		%								100 m ²	m ²
1985	25 633	13,3	19,4	21,4	20,1	15,1	10,8	112 283	4,4	24 080	93,9
1990	20 474	7,6	14,9	24,3	23,2	16,2	13,7	97 108	4,7	21 350	104,3
1995	42 552	13,2	22,4	27,0	16,8	10,2	10,2	180 429	4,2	37 360	87,8
2000	25 669	8,7	14,4	17,7	21,2	17,9	20,1	128 933	5,0	28 909	112,6
2001	22 144	7,7	14,4	17,2	21,4	17,5	21,8	114 043	5,2	25 587	115,5
2002	19 448	7,7	13,9	17,1	21,1	18,4	21,8	100 189	5,2	22 805	117,3
2003	18 550	11,2	15,1	19,2	19,9	15,7	18,8	90 544	4,9	20 510	110,6
2004	15 708	8,6	12,5	15,8	21,0	19,7	22,3	81 557	5,2	18 564	118,2
2005	17 165	6,3	13,9	17,6	20,5	19,0	22,7	89 768	5,2	20 459	119,2
2006	17 353	7,9	12,9	15,0	20,3	20,9	23,1	90 768	5,2	20 418	117,7
2007	15 559	9,5	11,7	14,3	22,0	18,5	24,0	80 954	5,2	18 228	117,1
2008	13 171	8,0	13,2	15,9	19,3	17,0	26,7	69 719	5,3	15 353	116,6
2009	11 002	10,1	16,3	17,6	14,4	15,8	25,8	56 214	5,1	12 339	112,2
2010	11 008	8,1	13,6	15,6	17,4	15,1	24,6	58 416	5,3	12 670	115,1
2011	11 720	8,8	13,6	16,5	17,9	16,0	27,1	62 228	5,3	13 729	117,1

1) Ohne Räume in sonstigen Wohneinheiten. 2) Einschl. Wohnungen in Wohnheimen.

4. Durchschnittliche fertiggestellte Wohnungen nach Wohnungsgröße und umbauter Raum im Wohnbau 1980, 1985, 1990 und 2000 bis 2011

Errichtung neuer Gebäude

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen ¹⁾		Durchschnittsgröße der Wohnungen in m ² Wohnfläche						Umbauter Raum der fertiggestellten Wohngebäude	
	Anzahl	1980 = 100	Einfamilienhäuser		Zweifamilienhäuser		Mehrfamilienhäuser		1000 m ³	1980 = 100
			m ²	1980 = 100	m ²	1980 = 100	m ²	1980 = 100		
1980	28 384	100	127,3	100	95,0	100	75,2	100	19 543	100
1985	22 370	79	126,6	99	93,9	99	73,3	97	12 676	65
1990	17 357	61	132,9	104	101,6	107	78,6	105	10 589	54
2000	21 909	77	140,0	110	109,0	115	90,0	120	12 787	65
2001	18 728	66	141,0	111	110,0	116	84,0	112	11 323	58
2002	16 345	58	140,0	110	106,0	112	89,0	118	10 006	51
2003	15 518	55	142,0	112	103,0	110	87,0	116	8 946	46
2004	13 534	48	142,0	112	106,0	112	87,0	116	8 257	42
2005	14 959	53	144,0	113	107,0	113	86,0	114	9 145	47
2006	14 944	53	143,1	112	106,0	112	83,6	111	9 236	47
2007	13 514	48	143,6	113	102,9	108	86,1	114	8 258	42
2008	10 980	39	144,9	114	105,6	111	86,2	115	6 767	35
2009	9 292	33	144,5	114	106,8	112	80,1	107	5 389	28
2010	9 677	34	145,5	114	112,8	119	84,0	112	5 816	30
2011	10 143	36	149,1	117	114,2	120	82,1	109	6 178	32

1) Einschl. Wohnungen in Wohnheimen.

5. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum-	Nutz-	Wohnungen		Wohn- räume	Veran-
		inhalt	fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		schlagte
		1000 m³	100 m²		100 m²		reine Baukosten
							1000 Euro
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 213	3 346	2 259,8	4 213	6 281,4	28 427	876 812
davon							
öffentliche Bauherren	3	3	0,4	3	5,5	24	.
Unternehmen	1 241	850	505,7	1 241	1 722,0	7 784	221 024
davon							
Wohnungsunternehmen	1 009	692	414,9	1 009	1 399,1	6 310	178 541
sonstige Unternehmen ¹⁾	232	158	90,9	232	322,9	1 474	42 483
private Haushalte	2 968	2 492	1 753,1	2 968	4 551,8	20 609	654 894
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	0,5	1	2,1	10	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	495	611	413,1	990	1 130,8	5 207	157 794
davon							
öffentliche Bauherren	1	1	0,4	2	1,7	7	.
Unternehmen	36	44	27,1	72	86,4	397	.
davon							
Wohnungsunternehmen	20	24	11,7	40	49,0	220	.
sonstige Unternehmen ¹⁾	16	20	15,4	32	37,4	177	.
private Haushalte	458	566	385,6	916	1 042,7	4 803	146 219
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	505	2 185	1 539,5	4 938	4 055,9	18 977	570 024
davon							
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	309	1 708	1 216,5	3 931	3 161,1	14 749	446 085
davon							
Wohnungsunternehmen	255	1 455	1 051,7	3 372	2 683,2	12 565	380 753
sonstige Unternehmen ¹⁾	54	253	164,8	559	477,8	2 184	65 332
private Haushalte	185	437	288,4	896	833,4	3 912	112 899
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	40	34,6	111	61,4	316	11 040
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	5 219	6 178	4 230,0	10 143	11 469,4	52 617	1 616 567
davon							
öffentliche Bauherren	4	3	0,9	5	7,2	31	782
Unternehmen	1 588	2 612	1 755,3	5 244	4 969,5	22 930	681 535
davon							
Wohnungsunternehmen	1 284	2 171	1 478,3	4 421	4 131,3	19 095	565 511
sonstige Unternehmen ¹⁾	304	441	277,1	823	838,2	3 835	116 024
private Haushalte	3 611	3 495	2 427,1	4 780	6 427,9	29 324	914 012
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	68	46,7	114	64,9	332	20 238

1) Einschl. Immobilienfonds. — 2) Einschl. Wohnheime.

6. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren

Alle Baumaßnahmen

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 Euro
Anstaltsgebäude	91	1 018	2 215,8	15	9,7	455 246
darunter						
öffentliche Bauherren	9	188	261,7	—	—	99 797
Büro- und Verwaltungsgebäude	425	1 619	4 320,2	45	33,7	703 442
darunter						
Unternehmen	313	1 402	3 820,7	14	13,7	595 933
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	435	1 170	2 080,7	35	32,1	73 285
darunter						
Unternehmen	397	1 147	2 034,1	18	14,0	68 912
private Haushalte	31	16	30,2	17	18,1	3 353
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 697	7 221	11 520,6	144	125,5	1 072 304
darunter						
Unternehmen	1 188	6 451	9 757,6	89	84,7	912 778
private Haushalte	358	305	746,4	56	42,1	53 479
Sonstige Nichtwohngebäude	784	1 692	4 105,0	– 23	– 26,0	793 175
davon						
öffentliche Bauherren	449	1 021	2 641,3	– 27	– 27,1	579 768
Unternehmen	129	366	748,6	– 2	– 1,4	107 079
private Haushalte	35	29	59,1	2	3,0	6 191
Organisationen ohne Erwerbszweck	171	276	656,0	4	– 0,5	100 137
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	3 432	12 719	24 242,4	216	174,9	3 097 452
Öffentliche Bauherren	621	1 757	4 166,8	– 27	– 28,2	840 642
Unternehmen	2 073	10 073	17 992,2	111	108,6	1 954 712
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	432	1 243	2 187,0	20	14,0	77 873
Produzierendes Gewerbe	445	1 493	2 671,9	9	10,7	256 556
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen (einschl. Immobilienfonds) ¹⁾	1 196	7 336	13 133,3	82	83,8	1 620 283
Private Haushalte	468	372	887,1	95	84,9	72 574
Organisationen ohne Erwerbszweck	270	518	1 196,3	37	9,7	229 524
Von den Nichtwohngebäuden waren allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	192	710	1 731,7	– 3	– 6,3	367 485

1) Sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

7. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 Euro
Anstaltsgebäude	29	1 018	2 044,5	23	12,1	358 914
darunter						
öffentliche Bauherren	2	188	260,2	—	—	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	99	1 619	3 086,3	27	23,5	528 483
darunter						
Unternehmen	73	1 402	2 666,0	19	14,1	469 768
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	308	1 170	1 862,8	5	5,6	59 947
darunter						
Unternehmen	296	1 147	1 820,6	4	4,9	58 676
private Haushalte	9	16	30,8	1	0,8	903
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	762	7 221	10 001,4	108	97,2	814 508
darunter						
Unternehmen	491	6 451	8 578,6	68	63,2	682 150
private Haushalte	188	305	504,9	40	34,0	39 386
Sonstige Nichtwohngebäude	262	1 692	3 144,7	30	26,1	457 505
davon						
öffentliche Bauherren	140	1 021	1 937,9	3	3,2	320 764
Unternehmen	49	366	653,8	7	7,4	63 698
private Haushalte	13	29	51,0	5	6,5	5 215
Organisationen ohne Erwerbszweck	60	276	501,9	15	9,0	67 828
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 460	12 719	20 140	193	164,4	2 219 357
Öffentliche Bauherren	219	1 757	3 320	3	3,2	529 897
Unternehmen	927	10 073	15 265	98	89,6	1 507 719
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	322	1 243	1 966	4	3,7	66 349
Produzierendes Gewerbe	174	1 493	2 017	5	4,9	171 517
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen (einschl. Immobilienfonds) ¹⁾	431	7 336	11 283	89	81,1	1 269 853
Private Haushalte	222	372	632	54	50,6	50 580
Organisationen ohne Erwerbszweck	92	518	924,0	38	21,1	131 161
Von den Nichtwohngebäuden waren allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	64	710	1 482,2	1	1,0	231 440

1) Sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

**8. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 im Fertigteilbau
nach Gebäudearten und Bauherren**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
					100 m ²	
		1000 m ³	100 m ²			1000 Euro
Wohnbau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	988	745	473	988	1 430,7	198 898
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	91	102	69	182	191,3	26 393
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	21	67	23	182	152,3	.
Wohnheime	1	3	2	—	—	.
Wohngebäude i n s g e s a m t	1 101	917	566	1 352	1 774,3	244 853
davon entfielen auf						
öffentliche Bauherren	1	1	—	1	1,3	.
Unternehmen	129	117	36	266	277,8	32 828
davon						
Wohnungsunternehmen	47	39	14	81	95,3	10 974
sonstige Unternehmen (einschl. Immobilienfonds)	82	77	22	185	182,5	21 854
private Haushalte	970	797	528	1 085	1 495,2	211 031
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	2	—	—	.
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	13	285	526	—	—	114 171
Büro- und Verwaltungsgebäude	46	532	1 052	14	10,9	166 935
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	230	900	1 442	3	3,6	44 629
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	438	5 997	7 938	34	35,6	637 439
Sonstige Nichtwohngebäude	117	882	1 659	6	6,2	249 798
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	844	8 596	12 616	57	56,3	1 212 972
davon entfielen auf						
öffentliche Bauherren	104	938	1 794	1	1,2	321 347
Unternehmen	615	7 231	10 120	47	45,5	811 132
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	243	976	1 546	2	2,1	50 195
Produzierendes Gewerbe	119	1 121	1 407	3	2,7	110 722
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen (einschl. Immobilienfonds) ¹⁾	253	5 135	7 168	42	40,6	650 215
private Haushalte	82	176	281	9	9,7	17 243
Organisationen ohne Erwerbszweck	43	252	422,1	—	—	63 250

1) Sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

9. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/ Zentralheizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 213	280	6,6	3 858	91,6	27	0,6	30	0,7
2 Wohnungen	495	10	2,0	472	95,4	8	1,6	2	0,4
3 oder mehr Wohnungen	505	78	15,4	416	82,4	11	2,2	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t	5 219	369	7,1	4 751	91,0	46	0,9	32	0,6
darunter mit Eigentumswohnungen	291	51	17,5	234	80,4	6	2,1	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 213	280	6,6	3 858	91,6	27	0,6	30	0,7
2 Wohnungen	990	20	2,0	944	95,4	16	1,6	4	0,4
3 oder mehr Wohnungen	4 938	1 123	22,7	3 770	76,3	45	0,9	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t	10 143	1 423	14,0	8 574	84,5	88	0,9	34	0,3
darunter Eigentumswohnungen	3 027	703	23,2	2 297	75,9	27	0,9	—	—

10. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/ Zentralheizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	29	6	20,7	23	79,3	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	99	16	16,2	81	81,8	—	—	2	2,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	308	—	—	15	4,9	—	—	4	1,3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	762	36	4,7	320	42,0	6	0,8	36	4,7
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	134	8	6,0	75	56,0	—	—	14	10,4
Handels- einschl. Lagergebäude	410	15	3,7	185	45,1	5	1,2	17	4,1
Hotels und Gaststätten	30	5	16,7	24	80,0	—	—	1	3,3
Sonstige Nichtwohngebäude	262	58	22,1	167	63,7	—	—	11	4,2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 460	116	7,9	606	41,5	6	0,4	53	3,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	349	72	20,6	210	60,2	—	—	13	3,7
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	1 017,8	609,3	59,9	408,5	40,1	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 618,8	976,1	60,3	641,9	39,7	—	—	0,8	0,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 169,8	—	—	121,9	10,4	—	—	9,6	0,8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	7 221,0	1 127,8	15,6	3 927,0	54,4	193,4	2,7	593,5	8,2
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	972,8	125,9	12,9	703,3	72,3	—	—	25,5	2,6
Handels- einschl. Lagergebäude	5 356,9	851,1	15,9	2 931,9	54,7	191,9	3,6	560,4	10,5
Hotels und Gaststätten	184,5	44,6	24,2	139,6	75,7	—	—	0,3	0,2
Sonstige Nichtwohngebäude	1 691,9	482,5	28,5	1 050,0	62,1	—	—	7,9	0,5
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	12 719,1	3 195,6	25,1	6 149,3	48,3	193,4	1,5	611,8	4,8
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 636,1	1 190,9	32,8	2 179,9	60,0	—	—	9,2	0,3

**11. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Gebäudearten
und der verwendeten Primären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach der verwendeten Primären Heizenergie							
		Passivhaus		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 213	18	0,4	86	2,0	2 245	53,3	54	1,3
2 Wohnungen	495	3	0,6	29	5,9	247	49,9	4	0,8
3 oder mehr Wohnungen	505	—	—	12	2,4	306	60,6	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	5 213	21	0,4	127	2,4	2 798	53,7	58	1,1
darunter mit Eigentumswohnungen	291	—	—	2	0,7	184	63,2	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 213	18	0,4	86	2,0	2 245	53,3	54	1,3
2 Wohnungen	990	6	0,6	58	5,9	494	49,9	8	0,8
3 oder mehr Wohnungen	4 938	—	—	49	1,0	2 811	56,9	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	10 141	24	0,2	193	1,9	5 550	54,7	62	0,6
darunter mit Eigentumswohnungen	3 027	—	—	10	0,3	1 834	60,6	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Primären Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 213	280	6,6	299	7,1	948	22,5	25	0,6
2 Wohnungen	495	10	2,0	42	8,5	127	25,7	6	1,2
3 oder mehr Wohnungen	505	78	15,4	30	5,9	40	7,9	7	1,4
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	5 213	368	7,1	371	7,1	1 115	21,4	38	0,7
darunter mit Eigentumswohnungen	291	51	17,5	14	4,8	19	6,5	4	1,4
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 213	280	6,6	299	7,1	948	22,5	25	0,6
2 Wohnungen	990	20	2,0	84	8,5	254	25,7	12	1,2
3 oder mehr Wohnungen	4 938	1 123	22,7	141	2,9	216	4,4	102	2,1
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	10 141	1 423	14,0	524	5,2	1 418	14,0	139	1,4
darunter mit Eigentumswohnungen	3 027	703	23,2	80	2,6	125	4,1	92	3,0

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Primären Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 213	107	2,5	4	0,1	5	0,1	142	3,4
2 Wohnungen	495	5	1,0	1	0,2	—	—	21	4,2
3 oder mehr Wohnungen	505	10	2,0	—	—	—	—	22	4,4
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	5 213	122	2,3	5	0,1	5	0,1	185	3,5
darunter mit Eigentumswohnungen	291	8	2,7	—	—	—	—	9	3,1
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 213	107	2,5	4	0,1	5	0,1	142	3,4
2 Wohnungen	990	10	1,0	2	0,2	—	—	42	4,2
3 oder mehr Wohnungen	4 938	64	1,3	—	—	—	—	432	8,7
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	10 141	181	1,8	6	0,1	5	0,0	616	6,1
darunter mit Eigentumswohnungen	3 027	49	1,6	—	—	—	—	134	4,4

1) Ohne Wohnheime.

**12. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Gebäudearten
und der verwendeten Sekundären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Passivhaus		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 178	X	X	2	0,2	31	2,6	23	2,0
2 Wohnungen	122	X	X	—	—	1	0,8	3	2,5
3 oder mehr Wohnungen	57	X	X	—	—	5	8,8	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	1 357	X	X	2	0,1	37	2,7	26	1,9
darunter mit Eigentumswohnungen	34	X	X	—	—	2	5,9	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 178	X	X	2	0,2	31	2,6	23	2,0
2 Wohnungen	244	X	X	—	—	2	0,8	6	2,5
3 oder mehr Wohnungen	314	X	X	—	—	45	14,3	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	1 736	X	X	2	0,1	78	4,5	29	1,7
darunter mit Eigentumswohnungen	199	X	X	—	—	12	6,0	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 178	—	—	6	0,5	61	5,2	689	58,5
2 Wohnungen	122	—	—	2	1,6	6	4,9	88	72,1
3 oder mehr Wohnungen	57	—	—	1	1,8	3	5,3	40	70,2
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	1 357	—	—	9	0,7	70	5,2	817	60,2
darunter mit Eigentumswohnungen	34	—	—	1	2,9	2	5,9	26	76,5
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 178	—	—	6	0,5	61	5,2	689	58,5
2 Wohnungen	244	—	—	4	1,6	12	4,9	176	72,1
3 oder mehr Wohnungen	314	—	—	13	4,1	16	5,1	210	66,9
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	1 736	—	—	23	1,3	89	5,1	1 075	61,9
darunter mit Eigentumswohnungen	199	—	—	13	6,5	12	6,0	149	74,9

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 178	271	23,0	2	0,2	4	0,3	89	7,6
2 Wohnungen	122	21	17,2	—	—	1	0,8	—	—
3 oder mehr Wohnungen	57	3	5,3	—	—	2	3,5	3	5,3
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	1 357	295	21,7	2	0,1	7	0,5	92	6,8
darunter mit Eigentumswohnungen	34	1	2,9	—	—	1	2,9	1	2,9
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 178	271	23,0	2	0,2	4	0,3	89	7,6
2 Wohnungen	244	42	17,2	—	—	2	0,8	—	—
3 oder mehr Wohnungen	314	9	2,9	—	—	7	2,2	14	4,5
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	1 736	322	18,5	2	0,1	13	0,7	103	5,9
darunter mit Eigentumswohnungen	199	3	1,5	—	—	4	2,0	6	3,0

1) Ohne Wohnheime.

**13. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten
und der verwendeten Primären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach der verwendeten Primären Heizenergie							
		Passivhaus		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	29	—	—	—	—	20	69,0	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	99	—	—	11	11,1	48	48,5	1	1,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	—	—	3	15,8	9	47,4	1	5,3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	398	—	—	21	5,3	258	64,8	15	3,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	97	—	—	7	7,2	49	50,5	8	8,2
Handels- und Lagergebäude	222	—	—	9	4,1	159	71,6	4	1,8
Hotels und Gaststätten	30	—	—	1	3,3	18	60,0	1	3,3
Sonstige Nichtwohngebäude	237	1	0,4	12	5,1	112	47,3	10	4,2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	782	1	0,1	47	6,0	447	57,2	27	3,5
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	296	1	0,3	15	5,1	144	48,6	12	4,1
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	1 018	—	—	—	—	326	32,0	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 619	—	—	16	1,0	506	31,3	1	0,1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	132	—	—	4	3,0	80	60,6	7	5,3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 842	—	—	136	2,3	3 348	57,3	46	0,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	855	—	—	53	6,2	454	53,1	8	0,9
Handels- und Lagergebäude	4 535	—	—	74	1,6	2 681	59,1	30	0,7
Hotels und Gaststätten	185	—	—	1	0,5	95	51,4	4	2,2
Sonstige Nichtwohngebäude	1 557	17	1,1	38	2,4	598	38,4	7	0,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	10 167	17	0,2	193	1,9	4 858	47,8	60	0,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 397	17	0,5	44	1,3	987	29,1	8	0,2

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Primären Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	29	6	20,7	—	—	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	99	16	16,2	6	6,1	10	10,1	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	—	—	—	—	1	5,3	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	398	36	9,0	14	3,5	25	6,3	3	0,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	97	8	8,2	6	6,2	6	6,2	—	—
Handels- und Lagergebäude	222	15	6,8	5	2,3	16	7,2	3	1,4
Hotels und Gaststätten	30	5	16,7	2	6,7	1	3,3	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	237	58	24,5	14	5,9	16	6,8	—	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	782	116	14,8	34	4,3	52	6,6	3	0,4
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	296	72	24,3	14	4,7	17	5,7	—	—
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	1 018	609	59,8	—	—	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 619	976	60,3	26	1,6	62	3,8	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	132	—	—	—	—	14	10,6	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 842	1 128	19,3	203	3,5	239	4,1	7	0,1
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	855	126	14,7	107	12,5	62	7,3	—	—
Handels- und Lagergebäude	4 535	851	18,8	56	1,2	165	3,6	7	0,2
Hotels und Gaststätten	185	45	24,3	13	7,0	8	4,3	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	1 557	483	31,0	125	8,0	207	13,3	—	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	10 167	3 196	31,4	354	3,5	521	5,1	7	0,1
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 397	1 191	35,1	125	3,7	229	6,7	—	—

**noch: 13. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten
und der verwendeten Primären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeter Primärer Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	29	—	—	—	—	—	—	3	10,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	99	4	4,0	—	—	—	—	3	3,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	1	5,3	—	—	—	—	4	21,1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	398	8	2,0	3	0,8	3	0,8	12	3,0
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	97	4	4,1	1	1,0	3	3,1	5	5,2
Handels- und Lagergebäude	222	4	1,8	2	0,9	—	—	5	2,3
Hotels und Gaststätten	30	—	—	—	—	—	—	2	6,7
Sonstige Nichtwohngebäude	237	2	0,8	—	—	1	0,4	11	4,6
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	782	15	1,9	3	0,4	4	0,5	33	4,2
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	296	2	0,7	—	—	3	1,0	16	5,4
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	1 018	—	—	—	—	—	—	83	8,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 619	28	1,7	—	—	—	—	4	0,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	132	3	2,3	—	—	—	—	24	18,2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 842	32	0,5	9	0,2	10	0,2	684	11,7
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	855	8	0,9	8	0,9	10	1,2	19	2,2
Handels- und Lagergebäude	4 535	24	0,5	2	0,0	—	—	646	14,2
Hotels und Gaststätten	185	—	—	—	—	—	—	19	10,3
Sonstige Nichtwohngebäude	1 557	2	0,1	—	—	4	0,3	79	5,1
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	10 167	65	0,6	9	0,1	14	0,1	874	8,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 397	2	0,1	—	—	7	0,2	789	23,2

**14. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten
und der verwendeten Sekundären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Passivhaus		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	3	X	X	—	—	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	X	X	1	14,3	1	14,3	1	14,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	X	X	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	43	X	X	4	9,3	7	16,3	9	20,9
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	X	X	—	—	5	35,7	2	14,3
Handels- und Lagergebäude	25	X	X	4	16,0	2	8,0	6	24,0
Hotels und Gaststätten	—	X	X	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	20	X	X	—	—	5	25,0	—	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	74	X	X	5	6,8	13	17,6	10	13,5
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	23	X	X	—	—	5	21,7	—	—
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	50	X	X	—	—	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	29	X	X	4	13,8	1	3,4	2	6,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	35	X	X	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	734	X	X	32	4,4	101	13,8	56	7,6
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	199	X	X	—	—	81	40,7	16	8,0
Handels- und Lagergebäude	506	X	X	32	6,3	21	4,2	39	7,7
Hotels und Gaststätten	—	X	X	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	157	X	X	—	—	20	12,7	—	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 005	X	X	36	3,6	122	12,1	59	5,9
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	207	X	X	—	—	20	9,7	—	—

**noch: 14. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten
und der verwendeten Sekundären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	3	—	—	—	—	1	33,3	1	33,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	—	—	—	—	—	—	3	42,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	—	—	—	—	—	—	1	100,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	43	—	—	—	—	5	11,6	10	23,3
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	—	—	—	—	2	14,3	3	21,4
Handels- und Lagergebäude	25	—	—	—	—	1	4,0	6	24,0
Hotels und Gaststätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	20	1	5,0	—	—	—	—	8	40,0
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	74	1	1,4	—	—	6	8,1	23	31,1
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	23	1	4,3	—	—	1	4,3	9	39,1
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	50	—	—	—	—	3	6,0	14	28,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	29	—	—	—	—	—	—	15	51,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	35	—	—	—	—	—	—	35	100,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	734	—	—	—	—	284	38,7	241	32,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	199	—	—	—	—	6	3,0	92	46,2
Handels- und Lagergebäude	506	—	—	—	—	251	49,6	147	29,1
Hotels und Gaststätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	157	5	3,2	—	—	—	—	72	45,9
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 005	5	0,5	—	—	287	28,6	376	37,4
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	207	5	2,4	—	—	3	1,4	85	41,1

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	3	—	—	—	—	—	—	1	33,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	1	14,3	—	—	—	—	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	43	1	2,3	1	2,3	—	—	6	14,0
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	—	—	1	7,1	—	—	1	7,1
Handels- und Lagergebäude	25	1	4,0	—	—	—	—	5	20,0
Hotels und Gaststätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	20	2	10,0	—	—	1	5,0	3	15,0
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	74	4	5,4	1	1,4	1	1,4	10	13,5
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	23	2	8,7	—	—	1	4,3	4	17,4
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	50	—	—	—	—	—	—	33	66,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	29	6	20,7	—	—	—	—	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	35	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	734	2	0,3	3	0,4	—	—	16	2,2
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	199	—	—	3	1,5	—	—	2	1,0
Handels- und Lagergebäude	506	2	0,4	—	—	—	—	14	2,8
Hotels und Gaststätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	157	16	10,2	—	—	24	15,3	21	13,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 005	24	2,4	3	0,3	24	2,4	70	7,0
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	207	16	7,7	—	—	24	11,6	54	26,1

15. Fertiggestellte Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2011 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	davon mit . . . Räumen							
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr	
								Woh- nungen	Räume
Darmstadt, St.	897	45	52	366	206	106	39	83	637
Frankfurt am Main, St.	2 138	253	58	350	518	428	242	289	2 231
Offenbach am Main, St.	310	1	19	71	120	47	25	27	196
Wiesbaden, St.	420	– 64	– 37	95	132	132	111	51	474
Bergstraße	537	2	30	28	88	87	104	198	1 634
Darmstadt-Dieburg	212	1	25	37	10	32	44	63	542
Groß-Gerau	527	– 7	48	89	105	82	77	133	1 048
Hochtaunuskreis	459	18	23	22	47	79	79	191	1 652
Main-Kinzig-Kreis	901	4	28	78	126	218	148	299	2 391
Main-Taunus-Kreis	533	3	12	21	90	121	115	171	1 398
Odenwaldkreis	109	5	6	7	8	27	17	39	329
Offenbach	455	7	11	31	54	95	109	148	1 212
Rheingau-Taunus-Kreis	395	1	47	33	47	74	67	126	1 015
Wetteraukreis	516	13	7	48	53	89	75	231	2 026
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	8 409	282	329	1 276	1 604	1 617	1 252	2 049	16 785
Gießen	613	33	85	68	79	87	104	157	1 333
Lahn-Dill-Kreis	402	—	14	23	42	75	67	181	1 499
Limburg-Weilburg	289	– 4	12	23	31	44	68	115	976
Marburg-Biedenkopf	434	31	56	27	26	63	81	150	1 258
Vogelsbergkreis	102	—	—	12	6	15	24	45	367
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 840	60	167	153	184	284	344	648	5 433
Kassel, St.	209	17	16	15	20	32	42	67	577
Fulda	512	12	93	66	38	62	80	161	1 325
Hersfeld-Rotenburg	116	—	2	31	17	10	21	35	314
Kassel	290	14	20	27	21	50	63	95	778
Schwalm-Eder-Kreis	126	—	8	16	23	13	35	31	257
Waldeck-Frankenberg	186	4	8	13	22	31	30	78	657
Werra-Meißner-Kreis	32	—	2	– 1	5	—	9	17	148
Reg.-Bez. K a s s e l	1 471	47	149	167	146	198	280	484	4 056
Land H e s s e n	11 720	389	645	1 596	1 934	2 099	1 876	3 181	26 274
davon									
kreisfreie Städte	3 974	252	108	897	996	745	459	517	4 115
Landkreise	7 746	137	537	699	938	1 354	1 417	2 664	22 159

16. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude/ Baumaßnahmen		Wohnungen		Wohnfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2010 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2010 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2010	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2010
					100 m ²	in %		
							1000 Euro	in %
Darmstadt, St.	267	31,5	884	X	692,1	147,8	105 125	146,1
Frankfurt am Main, St.	934	– 10,8	2 131	– 20,8	2 146,8	– 18,5	326 997	– 16,4
Offenbach am Main, St.	101	26,3	303	X	288,5	168,1	36 092	171,7
Wiesbaden, St.	310	– 12,9	412	– 25,5	540,0	– 14,9	81 848	– 3,3
Bergstraße	445	32,4	513	36,4	680,2	42,7	94 776	43,2
Darmstadt-Dieburg	190	– 58,8	214	– 52,5	257,6	– 56,5	35 355	– 57,5
Groß-Gerau	380	4,1	524	– 16,3	581,8	– 11,9	86 603	– 6,0
Hochtaunuskreis	373	20,3	449	1,1	650,6	10,8	98 262	10,1
Main-Kinzig-Kreis	751	9,5	885	14,2	1 092,5	16,0	153 848	20,6
Main-Taunus-Kreis	424	– 6,0	531	15,9	710,3	10,5	109 895	21,8
Odenwaldkreis	127	0,8	108	36,7	134,1	11,1	17 986	15,7
Offenbach	366	22,4	442	10,2	552,7	16,6	72 981	8,9
Rheingau-Taunus-Kreis	278	44,8	381	25,3	458,8	24,5	66 548	26,1
Wetteraukreis	480	8,8	499	3,7	698,6	10,8	104 793	17,9
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	5 426	1,4	8 276	3,5	9 484,5	3,6	1 391 109	6,6
Gießen	418	11,5	587	36,5	651,2	30,4	95 520	43,4
Lahn-Dill-Kreis	426	– 4,1	397	3,7	540,8	3,0	74 276	2,8
Limburg-Weilburg	309	8,0	277	– 6,4	388,8	3,4	52 452	5,3
Marburg-Biedenkopf	402	30,5	424	17,5	529,4	26,6	71 698	23,4
Vogelsbergkreis	104	10,6	99	19,3	136,4	17,4	17 674	12,6
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 659	10,1	1 784	14,9	2 246,5	16,1	311 620	18,7
Kassel, St.	115	– 9,4	202	17,4	257,0	28,2	28 363	14,6
Fulda	403	15,1	490	28,9	595,3	21,7	84 895	24,0
Hersfeld-Rotenburg	96	– 16,5	112	14,3	143,1	4,5	19 360	5,1
Kassel	267	23,6	291	15,9	371,3	25,8	49 827	21,9
Schwalm-Eder-Kreis	130	9,2	132	10,0	158,0	– 2,0	22 389	10,2
Waldeck-Frankenberg	231	2,7	186	—	253,0	– 3,1	34 064	– 5,4
Werra-Meißner-Kreis	53	—	31	34,8	45,0	12,2	6 864	20,1
Reg.-Bez. K a s s e l	1 295	7,5	1 444	17,4	1 822,7	15,1	245 762	14,6
Land H e s s e n	8 380	3,9	11 504	6,7	13 553,8	7,0	1 948 491	9,4
davon								
kreisfreie Städte	1 727	– 4,7	3 932	4,1	3 924,4	1,7	578 425	4,0
Landkreise	6 653	6,4	7 572	8,1	9 629,4	9,3	1 370 066	11,8

17. Fertiggestellte Wohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude ins- gesamt	darunter		Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohnungen		Raum- inhalt	Veran- schlagte reine Baukosten
		mit Eigentums- wohnungen	Fertig- teilbau	1	2	3 oder mehr ¹⁾	ins- gesamt	Wohn- fläche		
								100 m ²		
								1000 m ³		1000 Euro
Darmstadt, St.	162	21	22	128	5	29	805	621,2	352	94 623
Frankfurt am Main, St.	477	66	74	340	19	117	1 905	1 836,6	964	259 141
Offenbach am Main, St.	49	8	2	32	6	11	280	262,0	132	32 840
Wiesbaden, St.	198	22	15	154	10	34	436	474,6	240	64 497
Bergstraße	293	9	77	222	49	21	430	536,9	297	75 405
Darmstadt-Dieburg	129	1	49	111	11	7	186	219,9	113	29 663
Groß-Gerau	266	15	42	223	16	26	478	511,8	287	75 899
Hochtaunuskreis	263	11	34	225	20	18	418	581,0	320	84 773
Main-Kinzig-Kreis	519	25	130	422	51	45	765	929,8	504	130 451
Main-Taunus-Kreis	287	20	29	246	17	24	483	624,7	343	92 099
Odenwaldkreis	55	2	23	44	5	6	80	96,2	51	13 349
Offenbach	204	14	29	167	15	22	395	462,3	234	58 961
Rheingau-Taunus-Kreis	195	10	43	155	29	11	355	407,8	226	57 528
Wetteraukreis	322	13	58	274	28	20	442	596,1	318	89 107
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 419	237	627	2 743	281	391	7 458	8 160,8	4 381	1 158 336
Gießen	267	16	48	194	43	30	535	569,0	301	79 060
Lahn-Dill-Kreis	270	5	80	219	41	10	343	449,9	247	62 384
Limburg-Weilburg	170	3	30	138	24	8	217	292,9	163	40 916
Marburg-Biedenkopf	249	4	89	224	18	7	344	434,0	231	59 991
Vogelsbergkreis	66	—	23	58	7	1	76	104,0	56	13 647
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 022	28	270	833	133	56	1 515	1 849,7	997	255 998
Kassel, St.	56	9	10	42	3	10	103	141,9	76	21 677
Fulda	251	5	64	196	33	22	398	487,2	274	69 137
Hersfeld-Rotenburg	50	2	7	41	5	4	104	121,4	68	16 331
Kassel	197	4	47	170	18	9	266	338,9	181	44 751
Schwalm-Eder-Kreis	71	6	19	54	7	9	120	130,7	75	18 781
Waldeck-Frankenberg	129	—	51	112	13	4	153	202,9	106	26 574
Werra-Meißner-Kreis	24	—	6	22	2	—	26	36,1	20	4 982
Reg.-Bez. K a s s e l	778	26	204	637	81	58	1 170	1 459,0	800	202 233
Land H e s s e n	5 219	291	1 101	4 213	495	505	10 143	11 469,4	6 178	1 616 567
davon										
kreisfreie Städte	942	126	123	696	43	201	3 529	3 336,3	1 764	472 778
Landkreise	4 277	165	978	3 517	452	304	6 614	8 133,1	4 414	1 143 789

1) Ohne Wohnheime.

18. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude/ Baumaßnahmen		Nutzfläche		Wohnungen		Wohnfläche		Veran- schlagte reine Bau- kosten	Zu- bzw. Abn. (–) gegen- über 2010 in %
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abn. (–) gegen- über 2010 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abn. (–) gegen- über 2010 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abn. (–) gegen- über 2010 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abn. (–) gegen- über 2010 in %		
									100 m²	
Darmstadt, St.	163	64,6	978,4	118,1	13	X	3,0	30,4	157 914	71,0
Frankfurt am Main, St.	456	– 6,6	4 568,1	53,2	7	– 66,7	4,9	– 87,9	800 126	26,5
Offenbach am Main, St.	53	26,2	832,0	X	7	X	8,4	X	108 285	X
Wiesbaden, St.	86	11,7	480,6	– 54,1	8	60,0	8,1	65,3	75 917	– 45,4
Bergstraße	133	34,3	688,9	42,8	24	200,0	18,4	57,3	63 289	45,8
Darmstadt-Dieburg	62	– 57,5	232,5	– 69,0	– 2	X	– 0,9	X	24 499	– 69,9
Groß-Gerau	117	23,2	1 545,7	56,8	3	– 25,0	2,3	– 51,1	138 766	22,2
Hochtaunuskreis	83	22,1	1 323,5	174,2	10	150,0	11,4	83,9	210 928	X
Main-Kinzig-Kreis	242	21,0	1 311,0	– 1,3	16	14,3	16,8	15,9	124 834	0,7
Main-Taunus-Kreis	118	15,7	1 619,0	– 4,2	2	X	3,0	X	183 602	– 15,3
Odenwaldkreis	76	38,2	331,7	134,6	1	– 92,9	1,7	– 83,0	30 266	139,0
Offenbach	120	26,3	873,9	44,9	13	44,4	11,8	81,5	110 628	65,5
Rheingau-Taunus-Kreis	70	34,6	312,4	7,8	14	X	11,8	X	36 099	8,9
Wetteraukreis	140	– 0,7	603,6	31,5	17	21,4	7,0	– 56,3	70 319	12,7
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	1 919	9,1	15 701,5	32,6	133	30,4	107,6	– 11,1	2 135 472	26,8
Gießen	155	14,0	1 720,5	162,0	26	116,7	19,6	130,6	261 215	X
Lahn-Dill-Kreis	201	3,1	857,6	– 9,6	5	– 90,0	3,0	– 89,2	102 488	1,0
Limburg-Weilburg	159	0,6	822,0	31,9	12	100,0	13,0	128,1	66 912	3,5
Marburg-Biedenkopf	144	4,3	835,8	– 27,8	10	X	4,6	X	95 580	– 46,9
Vogelsbergkreis	75	– 3,8	460,5	14,4	3	– 25,0	4,4	– 15,4	26 934	1,7
Reg.-Bez. G i e ß e n	734	4,1	4 696,4	23,9	56	– 23,3	44,5	– 3,1	553 129	25,4
Kassel, St.	57	– 12,3	588,9	171,4	7	– 58,8	5,8	X	99 050	164,5
Fulda	209	– 18,0	1 274,1	– 7,9	22	X	18,5	X	130 659	– 1,9
Hersfeld-Rotenburg	83	– 36,2	262,1	– 45,3	4	– 86,2	4,6	– 75,5	19 795	– 53,0
Kassel	145	21,8	603,2	– 27,4	– 1	X	– 2,4	X	74 021	– 6,5
Schwalm-Eder-Kreis	104	20,9	427,1	– 53,1	– 6	X	– 4,0	X	38 583	– 67,4
Waldeck-Frankenberg	126	– 30,8	477,9	– 38,5	—	X	– 0,6	X	32 819	– 37,1
Werra-Meißner-Kreis	55	– 14,1	211,3	54,1	1	X	0,8	X	13 924	– 1,3
Reg.-Bez. K a s s e l	779	– 13,5	3 844,5	– 18,8	27	– 46,0	22,8	17,5	408 851	– 14,2
Land H e s s e n	3 432	2,0	24 242,4	19,0	216	– 4,0	174,9	– 6,1	3 097 452	19,0
davon										
kreisfreie Städte	815	5,7	7 448	53,7	42	– 10,6	30	– 35,6	1 241 292	35,5
Landkreise	2 617	0,9	16 794	8,2	174	– 2,2	145	3,8	1 856 160	10,1

19. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Rauminhalt		Nutzfläche		Veranschlagte reine Baukosten		Woh- nungen
	ins- gesamt	darunter Fertig- teibau	ins- gesamt	darunter Fertig- teibau	ins- gesamt	darunter Fertig- teibau	ins- gesamt	darunter Fertig- teibau	
			1000 m³		100 m²		1000 Euro		
Darmstadt, St.	45	26	509	289	897,4	503,3	106 645	60 033	14
Frankfurt am Main, St.	89	59	1 903	1 122	3 183,5	1 755,0	594 304	303 085	20
Offenbach am Main, St.	11	4	435	292	832,9	559,4	80 924	57 813	1
Wiesbaden, St.	31	17	252	78	441,5	134,2	52 439	12 699	4
Bergstraße	76	39	422	287	569,7	341,1	44 280	20 925	32
Darmstadt-Dieburg	24	16	133	95	210,3	152,8	17 302	9 670	—
Groß-Gerau	52	28	1 429	1 289	1 486,9	1 256,1	107 514	67 297	2
Hochtaunuskreis	41	26	620	459	1 244,1	906,3	201 672	152 525	15
Main-Kinzig-Kreis	109	57	544	347	906,8	577,5	71 861	38 373	13
Main-Taunus-Kreis	50	38	882	804	1 562,6	1 417,7	160 137	142 945	6
Odenwaldkreis	44	27	191	136	283,5	194,0	19 446	10 153	2
Offenbach	54	32	615	506	778,9	573,8	77 185	50 908	11
Rheingau-Taunus-Kreis	37	19	226	161	282,5	171,3	27 575	15 265	5
Wetteraukreis	56	34	275	186	404,1	262,0	34 471	18 591	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	719	422	8 437	6 052	13 084,6	8 804,5	1 595 755	960 282	128
Gießen	79	44	928	364	1 612,3	486,7	218 219	30 618	18
Lahn-Dill-Kreis	85	51	363	234	642,2	415,3	51 335	30 634	9
Limburg-Weilburg	62	36	272	142	615,4	320,2	34 956	15 385	12
Marburg-Biedenkopf	65	36	532	386	729,2	523,4	55 174	42 050	1
Vogelsbergkreis	46	22	260	137	386,5	180,9	22 043	7 685	—
Reg.-Bez. G i e ß e n	337	189	2 355	1 263	3 985,6	1 926,5	381 727	126 372	40
Kassel, St.	24	11	380	236	526,8	257,0	74 021	37 357	5
Fulda	115	69	695	532	1 111,4	797,3	80 413	44 944	17
Hersfeld-Rotenburg	49	25	126	59	229,4	107,3	14 390	6 317	—
Kassel	77	44	288	170	518,3	290,8	33 659	14 223	1
Schwalm-Eder-Kreis	48	27	145	110	232,1	162,9	14 706	10 007	—
Waldeck-Frankenberg	62	38	210	112	317,9	176,1	16 509	8 218	—
Werra-Meißner-Kreis	29	19	85	62	133,8	93,9	8 177	5 252	2
Reg.-Bez. K a s s e l	404	233	1 928	1 280	3 069,6	1 885,2	241 875	126 318	25
Land H e s s e n	1 460	844	12 719	8 596	20 139,8	12 616,2	2 219 357	1 212 972	193
davon									
kreisfreie Städte	200	117	3 479	2 017	5 882,1	3 208,9	908 333	470 987	44
Landkreise	1 260	727	9 240	6 579	14 257,7	9 407,3	1 311 024	741 985	149

20. Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen 2002 bis 2011¹⁾

Jahr	Abgang insgesamt (einschl. Gebäudeteile)				darunter Abgang des kompletten Gebäudes			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnungen
		100 m ²				100 m ²		
Wohngebäude								
2002	577	256	835	1 171	494	227	739	964
2003	563	289	867	923	480	254	760	820
2004	560	290	915	1 298	511	278	859	1 034
2005	573	336	1 134	1 445	534	328	1 085	1 398
2006	414	285	1 001	1 105	366	277	947	1 045
2007	642	395	1 151	1 326	559	371	1 057	1 216
2008	625	379	1 178	1 377	545	343	1 047	1 222
2009	630	395	1 376	1 617	548	379	1 245	1 472
2010	706	411	1 289	1 554	670	402	1 248	1 516
2011	782	527	2 039	1 846	728	516	1 948	1 751
Nichtwohngebäude								
2002	1 906	8 079	231	258	1 664	7 534	193	221
2003	1 656	8 218	215	224	1 203	7 160	130	133
2004	1 390	7 361	120	123	1 239	6 928	113	115
2005	1 274	8 184	104	107	1 178	7 667	101	104
2006	909	6 079	63	66	794	5 533	53	58
2007	1 229	9 182	90	95	1 038	8 573	77	82
2008	1 055	7 364	139	207	895	6 848	129	193
2009	1 053	8 618	117	90	880	7 714	110	83
2010	1 127	9 659	97	93	1 024	9 090	95	92
2011	1 052	9 527	121	147	950	8 991	116	140

1) inkl. Nutzungsänderung.

21. Abgang von Gebäuden 2002 bis 2011 nach Abgangsursachen¹⁾

Jahr	Abgang des kompletten Gebäudes			darunter Abgang für							
				Schaffung von Verkehrs- und Freiflächen		Errichtung neuer . . .				Nutzungs-änderungen	
						Wohngebäude		Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohn-/ Nutzfläche	Wohnungen	Gebäude	Wohn-/ Nutzfläche	Gebäude	Wohn-/ Nutzfläche	Gebäude	Wohn-/ Nutzfläche	Gebäude	Wohn-/ Nutzfläche
		100 m ²			100 m ²		100 m ²		100 m ²		100 m ²
Wohngebäude											
2002	480	1 014	820	59	101	316	584	76	191	1	4
2003	511	1 137	1 034	41	103	361	734	45	109	2	6
2004	534	1 413	1 398	42	81	366	761	51	163	18	61
2005	366	1 224	1 045	42	111	366	938	62	207	15	48
2006	559	1 428	1 216	44	103	253	652	34	374	—	—
2007	545	1 390	1 222	75	179	371	987	62	143	—	—
2008	548	1 624	1 472	54	124	374	919	56	129	—	—
2009	670	1 650	1 516	60	150	359	1 127	60	166	5	8
2010	670	1 650	1 516	93	225	439	1 100	48	134	30	73
2011	728	2 464	1 751	81	223	525	1 867	57	206	19	54
Nichtwohngebäude											
2002	1 203	7 290	133	388	1 809	726	2 301	419	2 782	2	6
2003	1 239	7 041	115	245	1 078	476	1 505	392	3 873	22	70
2004	1 178	7 768	104	194	1 148	503	1 620	283	3 069	148	619
2005	794	5 586	58	168	757	488	1 950	380	3 933	54	642
2006	1 038	8 650	82	168	804	263	1 023	261	3 116	—	—
2007	895	6 977	193	186	1 434	348	1 280	318	4 589	—	—
2008	880	7 824	83	157	1 038	267	1 425	300	2 925	—	—
2009	1 024	9 185	92	141	885	256	1 385	282	3 361	6	13
2010	1 024	9 185	92	233	1 829	210	1 302	338	3 800	115	499
2011	950	9 107	140	206	1 939	235	1 661	242	3 552	175	930

1) inkl. Nutzungsänderung.